

DOKUMENTATION · LESEBLATT

Ein Chargenzertifikat verstehen

Welches Dokument gehört zu Ihrer Flasche? Welche Angaben helfen beim Einordnen? Ein kurzer Blick auf Charge, Messwert und Nachweis.

Körpercode Redaktion · Stand: 3. Oktober 2026

Die Verbindung zur Herstellung

Eine Charge bezeichnet eine zugeordnete Produktionsmenge. Die Chargenkennung verbindet das Produkt mit den zugehörigen Aufzeichnungen. Beim Lesen eines Zertifikats steht deshalb zuerst die Frage: Bezieht es sich eindeutig auf das gelieferte Produkt und seine Charge?

Zu jedem gelieferten Körpercode-Produkt erhalten Sie unser herstellereigenes Chargenzertifikat der jeweiligen Charge.

Worauf sich ein Blick lohnt

Diese Angaben sind beim Lesen und Vergleichen von Chargendokumenten hilfreich. Die Übersicht ist eine Orientierung, keine Zusage, dass jedes Dokument sämtliche Felder enthält.

Zuordnung	Produktname, Chargenkennung und Herausgeber.
Zeitlicher Bezug	Herstellungs- oder Prüfdatum, soweit ausgewiesen.
Messangaben	Gemessene Größe, Wert und Einheit; gegebenenfalls getrennt von einem Sollwert.
Einordnung	Messverfahren, Prüfbedingungen und – soweit ermittelt – Messunsicherheit.

Ein vollständiges Messergebnis umfasst neben dem Zahlenwert auch relevante Zusatzinformationen; üblicherweise gehört die Messunsicherheit dazu. [1]

EINORDNEN & WEITERLESEN

Was der Nachweis aussagt

Entscheidend sind Inhalt, Aussteller und Umfang der dokumentierten Prüfung. Ein Herstellerzertifikat ist nicht automatisch ein Bericht eines unabhängigen Labors. Auch die Bezeichnung „Zertifikat“ allein belegt keine Akkreditierung oder umfassende Prüfung aller Produkteigenschaften.

Bei Körpercode werden ppm-Werte mit Messanzeigen und Sensoren erfasst. Unser Chargenzertifikat ist ein Herstellernachweis. Eine unabhängige Laboranalyse, eine Bestimmung der Partikelgröße oder eine Messung des Ionenanteils wird damit nicht zugesagt.

Zuordnung und Rückführbarkeit unterscheiden

Eine Chargennummer macht die Zugehörigkeit nachvollziehbar. **Metrologische Rückführbarkeit** ist etwas Spezifischeres: Ein Messergebnis lässt sich dabei über eine dokumentierte, ununterbrochene Kette von Kalibrierungen auf eine Referenz beziehen. Eine Chargennummer oder ein Zertifikatstitel allein stellt das nicht her. [2]

Bewahren Sie das beiliegende Dokument mit der Chargenangabe auf. Falls eine Angabe unklar ist, hilft sie uns, Ihre Rückfrage zum Produkt zuzuordnen.

Quellen

1. JCGM/BIPM VIM 2.9: Measurement result
2. JCGM/BIPM VIM 2.41: Metrological traceability

Vollständigen Beitrag online lesen

<https://körpercode.shop/wissen/chargenzertifikat-verstehen/>